



Solawi-Rundbrief 3/2020

Aktuelles aus dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	3
Aktuelles aus dem Netzwerk.....	4
Informationen zum Umgang mit der Corona-Krise für Solawis.....	4
Forderungen der Regionalbewegung und des Solawi-Netzwerks.....	5
Neue Solawis/ Solawis in Gründung.....	5
27308 Kirchlinteln: Lühmann's Hof.....	5
31595 Steyerberg: Solawi Eins und Alle PaLS gGmbH.....	5
35096 Weimar (Lahn): Solawi Petersilie.....	6
52134 Herzogenrath: Initiative Herzogenrath.....	6
55452 Rümmlersheim: vom Acker auf den Teller.....	6
61250 Usingen: Solawi Talhof Usingen.....	6
82547 Eurasburg: Solawi beim Goassbauer.....	7
94574 Wallerfing: biogartl – Solawi am Kühberg in Bachling e.V.....	8
95666 Mitterteich: SoLawi direkt-und-lecker.....	8
96450 Coburg: Aufbau der Marktgiärtnerei Solawi Coburg.....	8
Land, Höfe und Weiteres für Solawi.....	9
01848 Lohsdorf (Sächsische Schweiz): Junge Menschen für Hofnachfolge gesucht.....	9
14715 Märkisch Luch: Ökologischer Milchviehbetrieb sucht Nachfolger/Innen.....	9
52134 Herzogenrath: Solawi-Initiative sucht Land.....	10
95666 Mitterteich: Flächen für SoLawi-Gründung gesucht.....	10
96450 Coburg: Solawi in Gründung sucht Land.....	10
bundesweit: Gärtner u. Motologin suchen Acker + Gebäude für SOLAWI-Gründung.....	10
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Weiteres.....	11
14469 Potsdam OT Grube: Solawi-Gärtner/in und Anderes gesucht.....	11
16321 Rüdnitz: Solawi sucht HelferInnen bei Fachwerkhausbaustelle.....	11
2xxxx Raum Hamburg: Praktikum im Gemüsebau gesucht.....	11
24632 Lentförden: Solawi-Gärtner*in im Gemüsebau gesucht.....	12
31275 Lehrte OT Hämelerwald: Solawi-Landwirt/in für Milchziegenhaltung gesucht.....	12
52134 Herzogenrath: Solawi-Initiative sucht GärtnerInnen und LandwirtInnen.....	12
53347 Alfter: Angebot Praktikum in permakultureller SoLaWi während Corona-Zeit.....	12
56588 Stopperich: Solawi-Biogemüsegiärtner/in gesucht.....	14
68xxx Mannheim: Arbeit mit Tieren oder Landwirtschaft gesucht.....	14
82140 Olching: Solawi-Gärtner/in bzw. Gärtner-Paar gesucht.....	14
bundesweit: Ausbildungsstelle in der Landwirtschaft gesucht.....	15
bundesweit: Gärtnerin sucht Arbeitsplatz.....	15
bundesweit: Job als Ernte- und anderweitiger Helfer gesucht.....	15
Berichte/Wissenswertes.....	16
Alp goes SoLaWi – eine Projektskizze: Mitstreiter*innen und Interessierte gesucht!.....	16
Solawi Ebermannstadt braucht Unterstützung!.....	16
Solidarität mit unseren Spargelbauern – Anregung einer Solawi für andere Solawis.....	16
Plattformen: Saisonale Hilfe in der Landwirtschaft.....	17
Bildungsreihe zur Stärkung finanzieller Nachhaltigkeit von Solawis.....	17
Projekt „Richtig Rechnen“ und „Regionalwert Nachhaltigkeitsanalyse“.....	17
NachhaltICH App und Filmtipp.....	17
RegioPost der Regionalbewegung abonnieren.....	18
Gründung eines Netzwerks für spannenderen Berufsschulunterricht.....	18
Deutscher Nachhaltigkeitspreis Forschung – Ideen im Bereich Ernährung gesucht!.....	19
Abschlussarbeiten zu Solawi.....	19
! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir Mitmachen!.....	20
Solawi-Termine/Veranstaltungen.....	21
4. Saatgut- und Jungpflanzentag der Solawi Mainz.....	21
Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft.....	22
SoLawi-Herbsttagung (Raum Kassel).....	22
SoLawi-Frühjahrstagung (Raum Hannover).....	22
SoLawi-Herbsttagung (Raum Kassel).....	22
Hinweise zum Rundbrief und Impressum.....	23

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Neben wunderbarem Frühlingswetter und Hoffen auf ausreichend sanften Regen beschäftigt im Moment wohl die meisten organisatorisch und emotional einen Umgang mit der Corona-Situation zu finden. Auch wir sind überrascht, wie schnell die umfassende Bedeutung von Solidarität gefragt sein würde: In unseren Solawis, in unserer Nachbarschaft und der Welt.

Unabhängig von allem: Die Erde dreht sich weiter und die Felder wollen trotz akutem Arbeitskräftemangel bestellt werden, wenn wir im Sommer und Herbst für den Winter etwas ernten wollen. ...

Im Rundbrief findet ihr Informationen und Hinweise, wo ihr Hilfe finden könnt oder wie ihr euch helfend einbringen könnt. Zudem findet ihr auch wissenswerte Initiativen, die sich über ganz konkrete Unterstützung von euch freuen.

Wir danken euch allen für alle eure kleinen und großen Beiträge in den verschiedensten Bereichen, die dazu beitragen, dass es allen gut gehen möge.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen,

Katharina Kraiß und Meike Wessel

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

[Mitglied werden](#) // [Spenden](#)

Aktuelles aus dem Netzwerk

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Der Vernetzungsworkshop „Solidarische Landwirtschaft, Regionalbewegung und regionale Entwicklung“ in Hofgeismar
- Das Solawi-Selbstverständnis, Regionalwert-AGs und Handel
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung
- Aufbau des Solawi-Bildungs-Vernetzungsverteilers sowie die Selbstorganisierte Solawi-Gemüsebau-Ausbildung
- Vernetzung mit den Solawi-Genossenschaften
- Unsere Beitragsordnung
- Verschiedene Förderanträge und Stiftungen
- Die Teilnahme am internationalen Projekt ABC4CSA
- Eine Anfrage für einen Solawi-Film
- Weiterentwicklung unserer Kommunikationsinfrastruktur und Entscheidungskultur
- Unsere Stellenausschreibung
- Die Vorbereitung der nächsten Rats-Arbeitstreffen
- Markenschutz
- Die Auseinandersetzung mit den Konsequenzen von Corona für Solawis sowie für unsere Arbeitsprioritäten, -Kapazitäten und Kommunikationswege

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Informationen zum Umgang mit der Corona-Krise für Solawis

Als Lebensmittelproduzenten gehören Solawis zu den kritischen Infrastrukturen und brauchen besonderen Schutz und Unterstützung. Und gerade jetzt ist die Versorgung mit den gesunden Lebensmitteln vom Hof so wertvoll. Diese Krise zeigt uns allen auch ein Stück weit, was wirklich wichtig ist.

Wir als Netzwerk möchten unseren Teil dazu beitragen, damit Ihr gut durch diese Zeit kommt und haben auf unserer [Webseite](#) Informationen über den Umgang mit Lebensmitteln und Lieferstationen, den Austausch via Online-Tools und finanzielle und personelle Unterstützungsangebote zusammengetragen.

Bei Fragen und für das Teilen von Wissen und Erfahrungen im Umgang mit den Herausforderungen durch die Corona-Krise könnt ihr das [Solawi-Forum](#) oder auch die [Regionalgruppenverteiler](#) nutzen, Mitglieder auch unseren [Mitgliederverteiler](#).

Auch kann man sich weiterhin an die Netzworkebüros wenden. Die telefonischen Sprechzeiten bleiben bestehen.

In dieser Zeit der Ungewissheit achtet auf Euch, auf Eure Gesundheit und die der anderen. Auch durch Worte und Gesten können wir uns Nähe und Wärme schenken, Toleranz und Mitgefühl im Umgang miteinander sind ebenso wichtig für unsere Gesundheit wie unsere tollen Solawi-Lebensmittel.

Lasst uns zusammen darauf hinwirken, dass die Welt nach Corona eine Bessere sein wird: solidarischer, bewusster und mitweltverbundener.

Forderungen der Regionalbewegung und des Solawi-Netzwerks

Regionalbewegung und Solidarische Landwirtschaft fordern Regionale Wertschöpfungszentren und ein Notfallprogramm Nahversorger. Lesen Sie mehr dazu in der [Pressemitteilung](#) und im [6-Punkte Papier](#).

Die Dokumentation des Workshops Solidarische Landwirtschaft, Regionalbewegung und regionale Entwicklung am 26. und 27. Februar in Hofgeismar ist hier zu finden: www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/dvs-archiv/2020/regionale-landwirtschaft/

Neue Solawis/ Solawis in Gründung

27308 Kirchlinteln: Lühmann's Hof

Klein strukturierte Landwirtschaft mit zur Zeit 4ha Ackerland und einem ha Wiese. Betrieb wurde 1830 gegründet und wird im Moment im Nebenerwerb bewirtschaftet. Wir stehen am Anfang einer SoLawi und werben zur Zeit um Unterstützer. Starten werden wir mit 0,8ha Gemüse für SoLawi Kunden. Potenzial besteht für 1,6ha Gemüse, an diesem Standort. Es besteht die Möglichkeit die Gesamtfläche auf 9ha zu erweitern. Als Tiere halten wir Schafe und Bienen. PFLANZLICHE Erzeugnisse: Gemüse. TIERISCHE Erzeugnisse: Fleisch, Honig

Wir stehen kurz vor der Umstellung auf ökologischen Anbau. Zur Zeit noch ohne Verband.

MITGLIEDERBETEILIGUNG: Ihr dürft mit helfen so oft und viel Ihr könnt und mögt. Es besteht keine Verpflichtung dazu. Es soll einen Hofrat geben, der sich mit in die Anbauplanung einbringt. Besuche, gerade mit den Jüngsten, sind immer willkommen.

Maximale Mitgliederzahl: 100 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Weitere Infos: www.luehmannshof-luttum.de

31595 Steyerberg: Solawi Eins und Alle PaLS gGmbH

Hallo ihr Lieben, wir sind der Permakulturpark am Lebensgarten in Steyerberg. Gegründet 2003 haben wir uns im Jahr 2013 in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) umgewandelt. Von unserer Gesamtfläche von ca. acht Hektar nutzen wir seit dem Jahr 2009 zwei Hektar zum permakulturellen Anbau von Gemüse. Wir haben uns entschlossen, zum 01.04.2020 den Gartenbetrieb in eine SoLaWi umzuwandeln, was mit großer Begeisterung angenommen wurde. Damit sind wir die erste SoLaWi im Landkreis Nienburg. Ein Ernteanteil reicht für 2-3 Personen, es können auch halbe Anteile erworben werden. Wir können aktuell noch einige wenige Anteile vergeben und freuen uns auf weitere MitstreiterInnen!

Pflanzliche Erzeugnisse: Gemüse, Obst, Kräuter. Durch eigene Saatgutvermehrung vieler alter Sorten können wir ein breites Spektrum an hochwertigem Gemüse anbieten. Wir bauen über das Jahr über 30 verschiedene Salatsorten an, die wir als Pflücksalatsmischung anbieten.

Dieser Hof wirtschaftet ökologisch. Wir arbeiten nach permakulturellen Prinzipien und sind Bioland-zertifiziert.

Mitgliederbeteiligung: Einbringen ist durch freiwillige Mitarbeit sowie durch Anträge und Vorschläge möglich. Diese werden in der Regel auf der jährlichen Bieterunde besprochen.

Bei dringenden Angelegenheiten berufen wir eine außerordentliche Mitgliederversammlung ein. Maximale Mitgliederzahl: 160 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Weitere Infos: <https://einsundalle.de/solawi/>

35096 Weimar (Lahn): Solawi Petersilie

Wir haben eine kleine Gärtnerei in Oberweimar bei Marburg mit 1500m² Glasgewächs- und ca 1 ha Ackerfläche, übernommen und betreiben ab Frühjahr 2020 eine Solawi für ca. 60 Haushalte. Wir machen unsere eigene Jungpflanzenanzucht und orientieren uns an den Prinzipien des Market Gardenings. Kooperationen mit anderen Betrieben für die Erweiterung der angebotenen Erzeugnisse werden angestrebt. Die Trägerschaft der Gärtnerei liegt bei unserem Verein Glashüpfer e.V. In Zukunft wollen wir das Gelände auch für Angebote im Bildungsbereich nutzen.

PFLANZLICHE Erzeugnisse: Gemüse, Kräuter

WIRTSCHAFTSWEISE: Wir sind nicht öko-zertifiziert, wirtschaften aber nach den Richtlinien - Eine Öko-Zertifizierung wird angestrebt - Market Gardening

MITGLIEDERBETEILIGUNG: - Freiwilliger Mitmach – Mittwoch - Freiwillige gemeinsame Mitgliederaktionen - Gründung eines oder Verantwortung für einen Verteilpunkt - Verschiedene AGs (Gemüse-Patenschaften, Werkeln, Einmachen, Feste)

Maximale Mitgliederzahl: 60 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Kontakt: www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/farms/381

52134 Herzogenrath: Initiative Herzogenrath

Junges Paar mit Erfahrung in biologischer Gartenarbeit würde gerne eine Solawi im Raum Herzogenrath gründen. Bisher steht nur die Idee ;) Wer hat Interesse? Wer hat Land oder ein Grundstück dazu?

Kontakt über: www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/initiatives/101

55452 Rümmlsheim: vom Acker auf den Teller

- Wir suchen GärtnerInnen oder LandwirtInnen
- Wir suchen Mitglieder für unser Organisationsteam
- Wir suchen KonsumentInnen

Kontakt: www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/initiatives/102

61250 Usingen: Solawi Talhof Usingen

Der Talhof liegt idyllisch in Alleinlage nahe dem Usinger Stadtteil Wernborn. Mit seinen Mitarbeitern und Tieren, davon ca. 30 Mietpferden, 200 Ziegen (70 Milchziegen) und etwa 100 Hühnern auf ca. 40 Hektar Grünland und 3,5 Hektar Gemüse-Acker lebt und arbeitet er im Einklang mit der Natur. Der Talhof liegt an einem Rad- und Wanderweg und ist einer der ersten Betriebe im Hochtaunuskreis, die nach Solidarischer Landwirtschaft wirtschaften.

In der Melksaison der Ziegen (in der Regel von Mitte Mai bis Oktober) wird in der eigenen Hofkäserei des Talhofes im Usinger Stadtteil Wernborn cremig-kräfziges produziert: Frischkäse, Camembert und Schnittkäse aus Ziegenmilch. Der Kernbeisser (mit Kürbiskernen) ist nochmal etwas Besonderes unter den besonderen Ziegenkäsen des Hofes. "Lieferanten" sind die Thüringer Waldziegen des Talhofes. Auch sie sind Besonders. ... Sie ist von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. als stark gefährdet eingestuft... In der hofeigenen Brennerei ausgefallene und leckere Edelobstbrände und Liköre aus eigenen Früchten hergestellt und im Hofladen verkauft. Die Eier kommen von glücklichen Freilandhühnern, die mit ihrem Hühnermobil über die dortigen Grünlandflächen ziehen. Die Talhof Produkte kann man samstags 9 bis 12 Uhr im Hofladen erhalten, oder am Mittwochvormittag auf dem Oberurseler Wochenmarkt (Epinayplatz), auf dem Bauernmarkt im Hespark, dem Laurentiusmarkt in Usingen und zahlreichen anderen Märkten im Usingen Land. Außerdem gibt es auf dem Hof noch 30 Pensionspferdeboxen und einen Reitplatz. Zusätzlich finden auf dem Talhof regelmäßig Seminare zur traditionellen handwerklichen Herstellung von Hofkäse sowie Sensenkurse statt.

Pflanzliche Erzeugnisse: Gemüse, Obst, Kräuter

Tierische Erzeugnisse: Eier, Fleisch, Milch, Milchprodukte (z.B. Butter, Käse, Joghurt), Honig

Getränke: Saft

Wir sind nicht bio-zertifiziert. Die Solawi hat sich allerdings dazu entschlossen biologisch zu arbeiten.

Mitgliederbeteiligung: Mithilfe im Gewächshaus und auf dem Acker. Oder in allen Belangen die Solawi betreffend. Maximale Mitgliederzahl: 30 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Weitere Infos: <https://talhof-usingen.de/>

82547 Eurasburg: Solawi beim Goassbauer

Aufbau einer solidarischen Landwirtschaft aus einer bereits bestehenden Landwirtschaft. Wir starten dieses Jahr 2020 mit der initialen Test- und Experimentierphase, in der wir mit professioneller fachlicher Begleitung den Gemüseanbau auf unseren Flächen aufbauen, lernen und sog. „Ernteteiler“ oder „Mitbauern“ finden. Hierbei werden wir bereits in Kürze – nach dem Herrichten der Beete - einen Teil unserer Produkte an einen kleinen Kreis „Ernteteiler*innen“ abgeben können. Ihr erhaltet wöchentlich frisches Gemüse sowie auf Wunsch auch Milchprodukte unserer Ziegen und ggf. auch Fleisch - je nach dem saisonalen Angebot zusammengestellt. Falls Ihr Interesse habt, schreibt uns Eure Fragen, Eure Motivation und Kontaktmöglichkeiten. Kontakt(at)goassbauer.de

Wir suchen Mitglieder, auch für unser Organisationsteam.

Weitere Infos: <http://goassbauer.de>

92703 Krummennaab: SoLawi Stoapfalz

Die erste Ausgabestelle befindet sich an der Gärtnerei, und unsere zweite Ausgabestelle ist in Weiden i. d. Opf. Hast du Interesse trage dich einfach in unsre Warteliste auf unserer Webseite ein.

Pflanzliche Erzeugnisse: Gemüse, Obst, Getreideprodukte (z.B. Mehl, Grieß, Nudeln), Kräuter

Tierische Erzeugnisse: Eier

Getränke: Saft

Der Hof wirtschaftet ökologisch: Market Gardening Konzept

MITGLIEDERBETEILIGUNG: Arbeitseinsätze, Sommerfest, Unterstützung der SoLawi

Maximale Mitgliederzahl: 65 → Wir nehmen neue Mitglieder auf! (Warteliste)

Weitere Infos: <https://simonrauch.wixsite.com/meinewebsite/solawi-abokiste>

94574 Wallerfing: biogartl – Solawi am Kühberg in Bachling e.V.

Unser Verein baut eine Vielfalt an Gemüse und Küchenkräutern an. Von Ende April 2020 bis Ende März 2021 liefern wir jeden Freitag an Verteilpunkte im Umkreis: Bachling/Wallerfing, Schlüpfing/Landau, Plattling, Deggendorf, Hengersberg, Osterhofen, Schönerting/Vilshofen, Roßbach. Bei Interesse: Nachricht an [hallo\(at\)biogartl.de](mailto:hallo(at)biogartl.de)

Pflanzliche Erzeugnisse: Gemüse, Kräuter. Auf Anfrage versenden wir eine Liste der Sorten, die wir anbauen. Nachricht an [hallo\(at\)biogartl.de](mailto:hallo(at)biogartl.de)

Wir sind zwar nicht Öko-zertifiziert, verzichten aber völlig auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel.

Die Mitglieder können sich an monatlich stattfindenden Aktionstagen einbringen - jeden 3. Samstag im Monat. Zudem ab Ende April jeden Donnerstag zur Ernte.

Maximale Mitgliederzahl: 80 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Mehr Infos: www.biogartl.de

95666 Mitterteich: SoLawi direkt-und-lecker

Ich hatte bereits eine SoLaWi (Organisatorin + Gärtnerin), musste die Flächen leider aufgrund einer Trennung aufgeben. Nun suche ich nach eigenen Flächen + eine Gemeinschaft, die sich für Gemüse aus der Region interessiert. Mehr Infos: www.direkt-und-lecker.de

96450 Coburg: Aufbau der Marktgärtnerei Solawi Coburg

Ich bin Gärtnerin und möchte in Coburg und Umgebung eine Solawi mit Marktgärtnerei und gerne Beteiligung von Landwirten mit ihren Produkten aufbauen. Ein kleines Organisationsteam ist schon da. Wir suchen noch geeignetes Land mit Wasser zur Verfügung und Leute die mitmachen möchten! [petra.simon\(at\)posteo.de](mailto:petra.simon(at)posteo.de)

- Wir suchen Land oder Hof
- Wir suchen GärtnerInnen oder LandwirtInnen
- Wir suchen Mitglieder für unser Organisationsteam
- Wir suchen KonsumentInnen

Kontakt: www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/initiatives/99

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind ca. 279 Solawi-Betriebe und ca. 58 Solawis in Gründung auf der Liste der Webseite.

Land, Höfe und Weiteres für Solawi

01848 Lohsdorf (Sächsische Schweiz): Junge Menschen für Hofnachfolge gesucht

Ein befreundeter Biobauer sucht aus Alters- & gesundheitlichen Gründen junge Menschen, die Lust auf Bio-Landwirtschaft haben – perspektivisch auch als Hofnachfolge. Ob Tierhaltung, Ackerbau, Gemüse, Solawi – vieles ist möglich. Bei Interesse oder wenn Du jemand kennst schreib einfach! Kontakt über Philipp vom Tanzgut: philipp(at)taenzerisch-leben.de

14715 Märkisch Luch: Ökologischer Milchviehbetrieb sucht Nachfolger/Innen

Unser Biohof entstand 1992 kurz nach der Wende im westlichen Brandenburg. Am Rande eines Naturschutzgebietes gelegen, verfügt er über 170 ha Ackerland (BP 20-45) und 100 ha Grünland (größtenteils Niedermoor), die langfristig gepachtet sind und sich überwiegend in Hofnähe befinden.

Außerdem halten wir 60 Braunviehmilchkühe mit Nachzucht. Die Milch wird an die am Hof ansässige Käserei und an die Gläserne Molkerei vermarktet. Der Betrieb wird ökologisch nach Verbandsrichtlinien bewirtschaftet. Als Zweier-GbR suchen wir mittelfristig eine/n GbRNachfolger/ in für den Bereich der Tierhaltung, fünf Jahre später jemanden für den ackerbaulichen Betriebszweig.

Der Betrieb befindet sich in einem hübschen Dorf mit 380 Einwohnern, deren vielfältige Aktivitäten das Dorfleben bereichern. Im Dorf gibt es eine Kita, die Grundschule ist 8 km entfernt und weiterführende Schulen sind in der ca. 20 km entfernten Kreisstadt zu finden.

Auf dem Vierseithof, auf dem einer der beiden GbR-Partner wohnt, befindet sich eine Käserei, von der ein Teil unserer Milch aufgekauft, verarbeitet und direkt vermarktet wird. Hier würde sich auch eine Beschäftigungsmöglichkeit für eine weitere Person bieten.

Auf dem Hof gibt es noch viel Platz, um z. B. neuen Wohnraum für die/den GbRNachfolger/ in plus Familie zu schaffen oder neue Betriebszweige zu etablieren. Seitdem 1998 ein Kuhstallneubau am Ortsrand mit direktem Zugang zu den Weidekoppeln in Betrieb genommen wurde, werden auf dem Hof keine Tiere mehr gehalten.

Drei weitere Familienbetriebe im Dorf wirtschaften nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus mit Mutterkuhhaltung und Ackerbau.

Durch die Nähe zu Potsdam und Berlin gibt es viele Entwicklungsmöglichkeiten für den Betrieb. Denkbar ist die Erweiterung der Rinderhaltung mit Bullenmast, die Einrichtung einer Hofschlachtereier oder der Betrieb einer Hofbäckerei.

Da wir uns im Naturschutzgebiet befinden (Großtrappenschutzgebiet) gibt es für personalintensive Tätigkeiten im Außenbereich wie z. B. Gemüsebau kaum Realisierungsmöglichkeiten. Uns ist wichtig, dass der Betrieb, den wir aufgebaut haben, weiterhin ökologisch bewirtschaftet wird.

Innerhalb dieses Rahmens sind für uns neue Ideen und Vorstellungen wie z.B. Solidarische Landwirtschaft denkbar und willkommen, deren Entwicklung und Verwirklichung wir jedoch gerne unseren Nachfolgern überlassen. Dieser Text sowie Fotos vom Hof sind zu finden unter: www.hofsuchtbauer.de/hofboerse/hofangebote/oekologischer-milchviehbetrieb-in-brandenburg-naehe-potsdamberlin-sucht-nachfolgerinnen/

Anfragen an: biohof.garlitz(at)t-online.de

Vielen Dank und herzliche Grüße, claus-uwe erb

52134 Herzogenrath: Solawi-Initiative sucht Land

Junges Paar mit Erfahrung in biologischer Gartenarbeit würde gerne eine Solawi im Raum Herzogenrath gründen. Bisher steht nur die Idee ;) Wer hat Interesse? Wer hat Land oder ein Grundstück dazu?

Kontakt über: www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/initiatives/101

95666 Mitterteich: Flächen für SoLawi-Gründung gesucht

Mehr Infos: www.direkt-und-lecker.de

96450 Coburg: Solawi in Gründung sucht Land

Mehr Infos: www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/initiatives/99

bundesweit: Gärtner u. Motologin suchen Acker + Gebäude für SOLAWI-Gründung

Wir, Gärtner (55) derzeit tätig im Obstarboretum Olderdissen und Diplommotologin (64) derzeit tätig in einer Natur- und Wandergruppe eines Waldorfkinder Gartens, sind in der Lage Gemüse und Obst in der Qualität von Heilnahrung anzubauen sowie Kinder im Vorschulalter naturnah und entwicklungsgerecht zu betreuen (Natur- oder Bauernhofkindergartengruppe).

Wir suchen Menschen, die dem Zeitgeist nicht mehr weiter folgen wollen und an der Zerstörung des Menschen, unserer Kultur und der Natur nicht mehr teilnehmen möchten. Gemeinsam möchten wir eine zukunftsweisende Alternative in Form einer SOLAWI oder ähnlicher Struktur schaffen, die uns allen ein menschenwürdiges, gesundes Leben ohne Übertechnisierung und Manipulation durch Medien gestattet. Darum setzen wir auf ein menschliches Miteinander ohne Smartphone und E-Mail, welches uns gestattet den wirklichen Kontakt zu unserem Innersten, zum Mitmenschen und zur Natur zu entwickeln.

Viele Jahre Arbeit in dieser Richtung befähigen uns, das genannte Ziel anzustreben und umzusetzen. Als äußere Voraussetzung sehen wir eine ruhige, natürliche Örtlichkeit, abseits der Großstädte und Autobahnen. Der Arbeitsbeginn ist sofort möglich. Wir sind dankbar für Menschen, die uns Acker und Gebäude für dieses Vorhaben zur Verfügung stellen. Kontakt: Telefon 0521/451425 (günstig morgens vor 8 Uhr)

Arbeitsstunden pro Woche: Vollzeit

Kontakt: Falk Kröling, lebensfoerderung(at)web.de, 0521/451425

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Weiteres

14469 Potsdam OT Grube: Solawi-Gärtner/in und Anderes gesucht

Für unsere SOLAWI BAUERei Grube suchen wir engagierte Menschen, die an unserem Dorfprojekt und unserer Gemeinschaft teilhaben, sowie diese mitgestalten möchten. Fähigkeiten und Ambitionen im Feingemüsebau stehen auf unserer Bedarfseite als oberste Priorität. Kompetenzen in Bau, Anbau, sowie Haus- und Hofhaltung sind erwünscht. Außer Feldbau, in dem wir unsere Grundlage sehen, sind Bildung und Kultur weitere Tätigkeitsfelder, Bauernhofkita und –schule sind anvisiert. Wir bieten unsererseits die Möglichkeit auf selbständiger Basis einen unkomplizierten, verbindlichen Einstieg als Wirt, bzw. als Anteilseigner. *Arbeitsstunden pro Woche: 20-30*

Solawi: BAUERei Grube, 14469 Potsdam OT Grube, www.solawi-grube.de

Kontakt: Mathias Peeters, mathias-peeters(at)web.de, 0160-445068

16321 Rüdnitz: Solawi sucht HelferInnen bei Fachwerkhausbaustelle

Wir bauen ein Haus! Los geht's mit der Holzkonstruktion ab dem 9. März 2020. Wir erweitern unser Hauptgebäude in Fachwerkbauweise: Das Holz und ein Zimmererteam ist bereits gebucht, aber wir freuen uns auf weitere HelferInnen, die sich entweder mit biologischem Bauen auskennen oder nicht, aber auf alle Fälle Begeisterung dafür mitbringen. Sich einbringen in den übrigen Hofalltag kann mit der Baustelle kombiniert werden, oder eben nicht. Wir bieten Kost und Logis und Gemeinschaft und jede Menge Selbstentwicklungsmöglichkeiten an.

Wir sind ein Selbstversorgerhof, eine Vollerwerbsgemüsegärtnerei und -Landwirtschaft, ein Solawi-Hof, Lernort und eine Gemeinschaft, alles im kleinen, aber großartigen Rahmen! Eine Stunde von Berlin entfernt.

Arbeitsstunden pro Woche: Eigene Entscheidung

Solawi: Wilde Gärtnerei, 16321 Rüdnitz, wildegartnerei.blogspot.de

Kontakt: Roberto Vena, wildegartnerei(at)posteo.de, 0176 34110628

2xxxx Raum Hamburg: Praktikum im Gemüsebau gesucht

Ich (männlich, 28 Jahre alt) suche ein Praktikum als Gärtner im Gemüsebau in und um Hamburg. Es geht mir in erster Linie darum, Berufserfahrung im Landwirtschaftlichen zu sammeln. Beginn nach Absprache. Bewerbungsunterlagen gibt es auf Anfrage.

Ich biete viel Motivation, Bereitschaft zur Arbeit und einen unbeugsamen Willen zum Lernen! Des Weiteren beschäftige ich mich in meiner Freizeit hauptsächlich mit dem Anbau von Chili-Gewächsen, nebenbei aber auch mit Tomaten, Gurken, Kräutern, Mango, Kurkuma uvm. Darüber hinaus habe ich bereits Erfahrung mit der Anzucht und Überwinterung von Pflanzen unter Kunstlicht in geschlossenen Räumen, Hydroponik, Stecklingsvermehrung, Veredelung und der Produktion von sortenreinem Saatgut.

Ich freue mich auf Sie!

Arbeitsstunden pro Woche: nach Absprache

Kontakt: Alexander Tetzlaff, aleks.tetzlaff(at)gmail.com

24632 Lentförden: Solawi-Gärtner*in im Gemüsebau gesucht

Wir sind ein Bioland-Milchviehbetrieb mit muttergebundener Kälberaufzucht und vermarkten unsere Produkte im Handel und über unsere SoLaWi. Wir bieten Molkereiprodukte, Rindfleisch und Gemüse im Ernteanteil an. Unser Hof liegt im südlichen Schleswig-Holstein, ca. 40 km von Hamburg entfernt.

Wir suchen eine/n erfahrene/n Gemüsegärtner/in, der/die Leitung für unseren Gemüseanbau für die Planung und Durchführung übernehmen kann. Unser Gemüsefeld ist 1 ha groß. Hier bauen wir verschiedene Sorten für unsere SoLaWi nebst Blumeninsel an. Die Arbeiten werden von Mitarbeitern des Hofes in der Durchführung unterstützt.

Eine Wohnmöglichkeit ist auf dem Hof gegeben. Die Stelle ist ab sofort frei. Arbeitsstunden pro Woche: 40

Solawi: www.deoekomelkburen.de,

Kontakt: Anette Möller, [solawi\(at\)deoekomelkburen.de](mailto:solawi(at)deoekomelkburen.de), 04192 6319

31275 Lehrte OT Hämelerwald: Solawi-Landwirt/in für Milchziegenhaltung gesucht

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir ab sofort einen motivierten und fachlich versierten Landwirt für die Milchziegenhaltung.

Die Aufgaben sind:

- das Herdenmanagement
- die tägliche Versorgung der Ziegen
- das tägliche Melken

Ihr Profil:

- Abschluss als Landwirt oder mehrjährige Erfahrung in der Landwirtschaft
- vertiefte Kenntnisse in der Milchziegenhaltung
- Belastbarkeit und Pünktlichkeit
- Gute Kommunikationsfähigkeit und zuverlässige Arbeitsweise
- Führerschein der Klasse B oder L/T ist Voraussetzung
- Bereitschaft zum regelmäßigen Wochenenddienst

Falls wir ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf ihre Bewerbung. Wohnraum ist vorhanden.

Solawi: www.adolphshof.de/landwirtschaft/der-hof/

Kontakt: Andreas Wagner, [buero-lws\(at\)adolphshof.de](mailto:buero-lws(at)adolphshof.de), 0157/73403835

52134 Herzogenrath: Solawi-Initiative sucht GärtnerInnen und LandwirtInnen

Junges Paar mit Erfahrung in biologischer Gartenarbeit würde gerne eine Solawi im Raum Herzogenrath gründen. Bisher steht nur die Idee ;) Wer hat Interesse? Wir suchen Mitmachende, GärtnerInnen oder LandwirtInnen.

Kontakt über: www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/initiatives/101

53347 Alfter: Angebot Praktikum in permakultureller SoLaWi während Corona-Zeit

Wolltest du schon immer mal in einer biologischen Gärtnerei mitarbeiten, Streuobstwiesen betreuen, Permakultur lernen? Also gute Landwirtschaft praktizieren, sich mit dem Land,

dem Boden, den Nahrungsmitteln verbinden? Hattest aber nie Zeit dazu, weil die Pflichten rufen? Vielleicht ist dann genau jetzt der richtige Zeitpunkt diesen Traum umzusetzen, und gleichzeitig Corona-Held*in zu werden. Denn Lebensmittel müssen auch in Zeiten von Corona angebaut werden - und zwar im Idealfall möglichst gesunde!

Da die osteuropäischen Erntehelfer*innen wegfallen wird händeringend nach Hilfe gesucht, sogar darüber nachgedacht Student*innen zwangszuverpflichten. Anstatt von Großagrariern ausgebeutet zu werden um mit Pestiziden zu hantieren und krankmachende „Nahrungsmittel“ herzustellen, ist es wohl sinnstiftender sich in eine kleinteilige, an die Bedürfnisse der Verbraucher*innen gekoppelte, biologische Landwirtschaft einzubringen.

Wir bauen in Alfter bei Bonn derzeit eine kleine Solidarische Landwirtschaft auf, in der Gemüse, Obst und Nüsse nach Prinzipien der Permakultur, des Market Gardenings und von Agroforst-Systemen angebaut werden. Wir beliefern dieses Jahr etwa 40 Haushalte mit großen oder kleinen Gemüse/Obst/Brot-Kisten. Derzeit legen wir unsere Beete an, was viel Zeit in Anspruch nimmt, da wir dauerhafte Beete anlegen nach dem Market-Garden-Prinzip. Bald kommen dann die ersten Samen und Jungpflanzen in die Erde. Weil es gerade sehr viel zu tun gibt und wir denken, dass gerade in dieser Phase auch sehr viel gelernt werden kann, wollen wir eine oder mehrere Praktikumsstellen ausschreiben.

Wir nehmen Corona ernst und werden unseren Arbeitsalltag so gestalten dass eine Ansteckungs- und Verbreitungsgefahr minimiert wird.

Zeitraum: Ab sofort bis Ende offen. Mindestens 2 Wochen.

Was du hier lernen kannst:

- Aufbau einer Solidarischen Landwirtschaft in einer dörflichen Struktur
- Anlage von Beeten nach Market-Gardening Prinzipien, Gemüseanbau ohne Pflug
- Mischanbau von Mehrjährigen und einjährigen Pflanzen (Agroforst)
- Kultivierung von über 30 Gemüsekulturen
- Anlegen und Pflegen von Streuobstwiesen und seltenen Obstgehölzen
- Professionell Brot backen

Was dich erwartet:

- Als Praktikant*in bist du Teil eines kleinen Anbauteams von 3 Menschen
- mit entspannter zwischenmenschlicher Atmosphäre
- Du wohnst in einer 11er WG, von der 3 Menschen in der SoLaWi arbeiten
- In der WG wirst du mit leckerem biologischem und vegetarisch-veganem Essen versorgt. Wir wechseln uns beim Kochen ab, du kannst die Küche auch auf eigene Faust benutzen.
- Unsere Flächen sind einen bzw. drei Kilometer vom Haus entfernt. Eine weitere Streuobstwiese ist etwas weiter weg
- Schöne Umgebung: Ein großer Wald ist nahe, auch Bonn ist sehr gut erreichbar

Was wir erwarten:

- Interesse am Anbau von Obst und Gemüse nach biologischen Methoden
- Mitarbeit von mindestens 4 Stunden am Tag, gerne auch mehr
- Kommunikation der eigenen Bedürfnisse
- Die Fähigkeit sich in ein gleichberechtigtes Team einbringen zu können, sich eigene Bereiche zu suchen, in denen du dich produktiv einbringen kannst
- Die Fähigkeit sich in ein WG-Leben einbringen zu können

Kontakt: [erntepost\(at\)solawi-alfter.de](mailto:erntepost@solawi-alfter.de) (schreibe einfach eine kurze Mail zu dir und deiner Motivation und in welchem Zeitraum du Lust hättest auch ein Praktikum)

Internetauftritt (im Aufbau): <https://solawi-alfter.de/>, Liebe Grüße, Florian

56588 Stopperich: Solawi-Biogemüsegärtner/in gesucht

Wir suchen eine/n erfahrene/n Gemüsegärtner/in, der/die sich wie wir für Solawi begeistert und einsetzt. Der Aufbau eines gesunden Bodens ist uns wichtig. Teilzeit oder Vollzeit möglich. Teamleitung und Verantwortungsbereitschaft erwünscht. Wir zahlen Tariflohn. Anbau von ca. 40 Gemüsesorten im Jahr 20/21. Lage: im schönen Westerwald, bei Neuwied und Linz am Rhein. Arbeitsbeginn ab März 2020. *Arbeitsstunden pro Woche:* [20 – 40](#)

Solawi mit Biogemüseanbau seit 2014, 150 Anteile (1 Anteil Gemüsebedarf für eine Person), zwei Folientunnel. Insgesamt stehen 4 ha fürs Gemüse zur Verfügung (Wechsel der Flächen von Jahr zu Jahr). Wir liefern nach Koblenz, Neuwied, Bonn. Die Solawi ist als Verein organisiert. Dazu gehört der Naturhof Stopperich, Bioland Milchviehbetrieb mit 50 - 60 Kühen, den wir in der 7. Generation bewirtschaften. *Solawi:* <https://solawi-stopperich.de>.

Kontakt: Jutta Kröll, familie.kroell(at)t-online.de, 02638-94402

68xxx Mannheim: Arbeit mit Tieren oder Landwirtschaft gesucht

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin Maria Lopez, ich kome aus Spanien. Ich bin auf der Suche nach einem neuen Job, in der Nähe von Mannheim, der Bezug zu Tieren und Landwirtschaft hat, weil das mein Beruf und Wunsch ist. (*Arbeitsstunden pro Woche:* 30-40)

Ich wohne seit 1 Jahr in Mannheim. Ich lebe mit meinem Freund und unseren zwei Hunden zusammen. Ich arbeite seit 10 Monaten in eine spanischen Reinigungsfirma. Ich habe als Reinigungskraft angefangen, aber seit Oktober 2019, arbeite ich als Bereichsleiterin in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Ich leite 5 Arbeitsteams in 5 verschiedenen Läden.

Meine Aufgaben jetzt sind Büro, Arbeitsverwaltung. Ich reise viel reisen und löse verschiedene Probleme. Ich gern, aber mein Wunsch ist die Arbeit mit Tieren. Ich arbeite morgens und abends gehe ich zum Deutschkurs. Ich beende den Kurs im Juni. Dann habe ich die Prüfung B1. In Spanien habe ich als Manager in einem Bauernhof mit 2000 Schafen gearbeitet. Es ist ein Job, den ich sehr mochte. Ich vermisse ihn, aber die Arbeitsbedingungen in Spanien sind nicht sehr gut.

Ich habe drei Ausbildungen gemacht: Umweltchemie, Natur- und Landschaftsressourcenmanagement sowie Tierhaltung und Unterstützung in der Tiergesundheit. Bevor ich nach Deutschland kam, verbrachte ich 4 Monate in Schweden. Dort habe ich auf einem Bio-Bauernhof mit 12.000 Hühnern gearbeitet.

Ich habe viel Erfahrung in der Arbeit mit Tieren auf dem Feld. Melken, bei der Geburt helfen, die Jungen überwachen, Hufe schneiden, Tiere füttern, Medikamente einnehmen, mit Maschinen und Traktoren fahren und mit Computerverwaltungsprogrammen arbeiten. Vor Juni kann ich nur morgens arbeiten, weil ich den Deutschkurs abends habe. Aber ab Juni beende ich meinen Deutschkurs.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag.

Herzliche Grüße, Maria Lopez Garcia, mery.lopezgarci(at)gmail.com, 01636780443

82140 Olching: Solawi-Gärtner/in bzw. Gärtner-Paar gesucht

Wir suchen Unterstützung im Anbau sowie am Marktverkauf in Vollzeit. Auch eine neue Betriebswohnung ist vorhanden. Wir haben eine kleine Solawi als Absatzzweig. Die Bioland Gärtnerei Hecker umfasst 4ha Freilandfläche und 4500qm unter Glas und Folie. Hier bauen wir sehr vielseitig Gemüse, Kräuter und Kräutertöpfe an. Dieses bekommt die So-

lawi- es wird aber auch auf dem Wochenmarkt und an Einzelhändler verkauft. *Arbeitsstunden pro Woche*: 40. *Solawi*: Solawi Heckerei, <https://hecker-olching.de/>

Kontakt: Elisabeth Baierl, gaertneri-hecker(at)hecker-olching.de, 08142449499

bundesweit: Ausbildungsstelle in der Landwirtschaft gesucht

Ich suche nach einer Ausbildungsstelle zum Landwirt, möglichst auf einem Hof mit vielfältigen Schwerpunkten. Beispiele: Ackerbau, Obstbau, Milchvieh, Mastvieh, Direktvermarktung

Kontakt: Lena Grabenauer, lenagrabenauer(at)t-online.de, +491772302691

bundesweit: Gärtnerin sucht Arbeitsplatz

Ich beende meine Ausbildung zur Gärtnerin im Gemüsebau voraussichtlich im Juli diesen Jahres. Danach möchte ich den Hof Medewege verlassen und mich bei einer SoLaWi ggf. mit Wochenmarkt einbringen.

Durch ein Praktikum auf dem Wurzelhof in Schinkel/ Schleswig-Holstein hat sich meine Überzeugung, dass ein gesunder und lebendiger Boden, der Bodenaufbau, regenerative Landwirtschaft essentiell ist, bestätigt und vertieft. Ich bin auf der Suche nach Menschen, die diese Meinung teilen und leben.

Die SoLaWi Hof Medewege gründete sich Ende 2017 und ist direkt mit der Gärtnerei, die weitere Absatzwege hat, verbunden. Mehr und mehr wurde ich miteinbezogen und übernahm Aufgaben wie das Ernten und Aufbereiten sowie das Packen in die Regale. Ab und zu gehören dazu auch einzelne Aufgaben des Hauptverantwortlichen - das Zusammenstellen des Gemüses sowie das Verfassen des Gemüsebriefes, in dem über Aktuelles in der Gärtnerei sowie der SoLaWi-Gemeinschaft berichtet wird. Gemeinschaftliche Ernteaktionen oder andere Aktionstage organisiere, leite ich an bzw. begleite ich.

In der Gärtnerei Hof Medewege lerne und lerne ich Grundsätze der Arbeit im Freiland sowie im geschützten Anbau. Außerdem im Anzuchtbereich, wozu der Pflanzenverkauf im Frühjahr und Sommer gehört. Ab April nehmen wir zudem an einigen Pflanzenmärkten teil.

Mein Ziel als Gärtnerin ist es, viele Erfahrungen zu machen und noch eine Menge zu lernen, bevor ich mich ansiedele und meinen eigenen kleinen Hof besitze. Bis es soweit ist, möchte ich mich weiterbilden und theoretisch sowie praktisch mit Themen beschäftigen, die mich interessieren. Dazu gehören u.a. Heil- und Gewürzkräuter, Saatgutvermehrung und essbare Wildkräuter.

Ab Mitte/Ende Juli habe ich Zeit euch und eure Arbeit für ein paar Tage oder auch länger kennenzulernen. Gern können wir jetzt schon einen Termin ausmachen. Dazu könnt ihr mich telefonisch per SMS oder Anruf, ansonsten auch per Mail erreichen. Einen guten Start in die Saison! *Kontakt*: Lisa Lippert, Lippert.lisa(at)posteo.de, 015734504299

bundesweit: Job als Ernte- und anderweitiger Helfer gesucht

Hallo, ich suche einen Job in der ökologischen und solidarischen Landwirtschaft als saisonaler Erntehelfer oder anderweitiger Helfer. Ich würde mich freuen auf einem netten und gemeinschaftlichen Hof/Feld praktisch anzupacken.

Arbeitsstunden pro Woche: 25, *Kontakt*: ikko1berlin(at)web.de

Berichte/Wissenswertes

Alp goes SoLaWi – eine Projektskizze: Mitstreiter*innen und Interessierte gesucht!

Hallo Zusammen, wie kann solidarische Landwirtschaft auf einem Alpbetrieb funktionieren?

Wir haben uns die letzten Monate darüber den Kopf zerbrochen und haben dazu eine erste Projektskizze verfasst. Diese findet ihr im Anhang als PDF.

Aktuell sind wir konkret auf der Suche nach:

- Alpen, Betriebe, Orte an denen der SoLaWi- Alpbetrieb umgesetzt werden könnte
- Mitstreiter*Innen jeglicher Art für den Projektaufbau
- Bestehende SoLaWi's die Interesse an Kooperation mit einer Alpkäse-SoLaWi haben
- Rechtsberatung
- Menschen die Lust haben mit zu planen und Ideen zu spinnen auch wenn ihr vielleicht gar nicht Teil des Projekts werden wollt

Wie freuen uns über Kontakt! Lieben Gruß, Rebecca und Jonas

www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/Mediathek/Newsletter/Projektskizze_Alp-SoLaWi.pdf

Solawi Ebermannstadt braucht Unterstützung!

Wir, die Solawi Ebermannstadt, haben ein Crowdfunding ins Leben gerufen, um die Erstananschaffungskosten für die Inbetriebnahme unserer Solawi zu generieren. Wir brauchen aktuell noch knapp 900 Euro, um unser erstes Fundingziel von 4.000 Euro zu erreichen - wir sind sehr dankbar über jede noch so kleine Unterstützung!

www.startnext.com/solawi-ebermannstadt

Liebe Grüße nach ganz Bayern, Fabienne Nistler, Vorstandsmitglied Solawi Ebermannstadt

Solidarität mit unseren Spargelbauern – Anregung einer Solawi für andere Solawis

Wir haben heute unsere Mitglieder gefragt, ob wir kollektiv Spargel bei einem benachbarten Bio-Spargelbauern holen wollen, weil die ja gerade ein wenig in der Krise sind (Einzelhandel und Gastro ziehen tw. Aufträge zurück, viele Erntehelfer fehlen).

Das Feedback unserer Mitglieder ist sehr positiv und wir wollen nun beim Spargelbauern unseren Spargel selber stechen.

Vielleicht ist das eine Anregung für alle SoLawis, sich solidarisch mit den Spargelbauern zu erklären und Hilfe anzubieten bzw. Spargel dort zu kaufen und anzubieten, den selber zu stechen, sofern die SoLawis nicht selber Spargel haben.

Das Feedback unserer Mitglieder zeigt, dass Spargel sehr beliebt bei fast allen ist. Auch jene, die keinen Spargel wollen, erklären sich bereit, dass wir kollektiv für alle Mitglieder einkaufen. Im Zuge dessen haben uns schon zusätzliche Spenden erreicht als Ausgleich dafür, dass sie selber nicht zum Spargelstechen mitkommen.

Für heute: schöne und solidarische Grüße, Gery

Solidarische Landwirtschaft am Kühberg in Bachling e.V., www.biogartl.de

Plattformen: Saisonale Hilfe in der Landwirtschaft

- Vermittlungsplattformen für Erntehilfe:
 - www.land-arbeit.com
 - www.erntehilfe.org/
 - www.daslandhilft.de/
 - Plattform für Saisonarbeit: www.saisonarbeit-in-deutschland.de/
 - weitere Plattformen und Übersicht: wir-haben-es-satt.de/unterstuetzen/corona-helfen-in-der-landwirtschaft/
-

Bildungsreihe zur Stärkung finanzieller Nachhaltigkeit von Solawis

Pressemitteilung: Landwirtschaft braucht festen Boden unter den Füßen

<https://solidbase.info/de/pressemitteilung/#title>

Projekt „Richtig Rechnen“ und „Regionalwert Nachhaltigkeitsanalyse“

RICHTIG RECHNEN

www.regionalwert-ag.de/forschungsprojekte-der-regionalwert-ag-freiburg/richtig-rechnen/

... mit Potential generell den "virtuellen Ernteanteil" zu beziffern, den Landwirte ob Solawi oder nicht "herstellen". ... und für Solawi direkt bietet es die Chance den Mitgliedern glaubwürdig zu zeigen, welche Bedarfe wirklich da sind. Denn es wird möglicherweise öfters, um mit dem Biosupermarkt konkurrenzfähig zu sein, doch nicht immer alles berechnet.

REGIONALWERT NACHHALTIGKEITSSANALYSE

Mit dem Selbstcheck [Regionalwert Nachhaltigkeitsanalyse](#) können Sie Ihre betrieblichen Leistungen in den Dimensionen *Ökologie*, *Soziales* und *Regionalökonomie* schnell und unkompliziert bewerten lassen! Sie zeigt Ihren Status quo und bietet die Möglichkeit, den Betrieb nachhaltiger zu bewirtschaften.

Bis Ende April ist sie zum Einführungspreis zu erhalten. Es ist kein Marketing Instrument, sondern soll eine echte Einordnung auf die Zukunftsfähigkeit des Betriebes geben. Gerne sind auch Multiplikatoren, wie Verarbeiter und Händler aufgerufen für ihre Lieferanten den Check durchführen zu lassen. Mehr Infos hier: www.regionalwert-leistungen.de

NachhaltICH App und Filmtipp

NACHHALTICH APP

Liebe SoLaWis! Das Sektorvorhaben Agenda 2030 der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit hat Ende 2019 im Auftrag des BMZ die NachhaltICH App veröffentlicht, die sich an den 17 SDGs (Sustainable Development Goals der Agenda 2030 der Vereinten Nationen) orientiert. Die App unterstützt Nutzerinnen und Nutzer dabei, nachhaltige Gewohnheiten spielerisch in den Alltag einzubauen. Kern des Spiels sind sogenannte Challenges – kleinere und größere Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Jede Challenge ist einzelnen SDGs zugeordnet, über die zusätzliche „Stories“ informieren. Die Challenges motivieren beispielsweise dazu, den nächsten Einkauf verpackungsfrei zu gestalten, sich eine Woche lang

vegan zu ernähren oder sich am Arbeitsplatz gegen Mobbing einzusetzen. Zudem haben wir bereits eine Challenge, die lautet: „Ich habe mich darüber informiert, ob es in meiner Nähe eine Solidarische Landwirtschaft gibt.“

Zu jeder Challenge gibt es Hintergrundinformationen, welche die jeweilige Aufgabe in den Kontext einer nachhaltigen Entwicklung einordnen. Beim Erfüllen der Challenges werden Punkte gesammelt, die zu einem positiven Zukunftsbild beitragen. Der eigene Beitrag kann im Zukunftsbild bildlich nachverfolgt werden, was zum Weitermachen motiviert. Außerdem besteht die Möglichkeit, eigene Challenges zu erstellen, sich in der App mit Freundinnen und Freunden zu vernetzen, Fortschritte zu vergleichen und einander zu einem nachhaltigeren Leben zu ermutigen. Ein [Erklärvideo](#) stellt alle Funktionen der App anschaulich dar.

Die App [ist kostenfrei für iOS und Android verfügbar](#).

FILMTIPP: [Das System Milch](#)

RegioPost der Regionalbewegung abonnieren

Gerne würden wir Sie auf das Informationsmedium der Regionalbewegung, die RegioPost, aufmerksam machen.

Die RegioPost informiert Sie regelmäßig über die Projekte der Regionalbewegung und versorgt Sie mit den wichtigsten Neuigkeiten aus der Regiobranche. Kompakt und informativ erhalten Sie Wissenswertes und hoffentlich Anregendes, manchmal sicherlich Aufregendes und hin und wieder etwas zum Schmunzeln. So vielfältig, bunt und lebendig die Regionalbewegung in Deutschland ist, so ist auch der Rundbrief der Regionalbewegung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich unter nachfolgendem Link für die RegioPost registrieren, damit wir Sie zukünftig ca. alle acht Wochen mit den News aus der Regiobranche versorgen dürfen: www.regionalbewegung.de/services/newsletter-anmeldung/

Mit freundlichen Grüßen, Andrea Winter, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

www.regionalbewegung.de, www.tag-der-regionen.de

Gründung eines Netzwerks für spannenderen Berufsschulunterricht

(Resultat der AbL-Niedersachsen-Aktionstagung zum Thema "Boden")

Kennst du auch den langweiligen Berufsschulunterricht? Der teilweise wenig inspiriert, die Knackpunkte nur streift und sich in die Länge zieht? Kennst du das Gefühl, dass du dir die Themen, die dich wirklich bewegen, irgendwie selbst aneignen musst?

Wir wollen das ändern! Wir haben selbst Themen in der Berufsschule vermisst und wollen nun ein Netzwerk gründen, das [alternative und dennoch aktuelle Themen in die Berufsschulen](#) reinträgt. Dabei wollen wir auf Erfahrungen aus der Praxis aufbauen und die Begeisterung, die viele von uns haben, an Auszubildende weitergeben.

Was heißt das konkret? Wir wollen verschiedene Themen, die wir bisher in der Schule vermisst haben, wie z.B. „Regenerative Landwirtschaft“, „Boden als Lebensgrundlage“ oder „Biodiversität auf dem Acker“ inhaltlich gemeinsam mit PraktikerInnen erarbeiten und danach methodisch aufarbeiten, um damit als [MultiplikatorInnen](#) in Schulen zu gehen. Dafür brauchen wir dich!

Hast auch du Themen, die dir in der Berufsschule fehl(t)en? Kennst du dich mit innovativen Methoden der Landwirtschaft/des Gartenbaus aus? Hast du zukunftsweisende Erfahrungen

von deinem Betrieb zu teilen? Hast du Spaß am Austausch mit jungen Leuten und Weitergeben von Ideen?

Noch sind wir wenige und freuen uns über weitere Menschen. Bei einem ersten Treffen wollen wir unsere Ziele gemeinsam präzisieren und die nächsten Schritte planen. Dafür wollen wir uns am Sa., 04.04.2020 von 11 Uhr bis ca. 16 Uhr auf dem Bioland-Betrieb von Jan Wittenberg in Nordstemmen treffen.

Melde ich gerne bei Nana (nana.amoah(at)posteo.de) oder Eva (imrecke.eva(at)posteo.de), wenn du dabei sein möchtest und/oder Fragen hast. Wir freuen uns auf dich!

Deutscher Nachhaltigkeitspreis Forschung – Ideen im Bereich Ernährung gesucht!

Wir suchen mutige, unkonventionelle Ideen für die Stadt der Zukunft - insbesondere auch für den Bereich der Ernährung!

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) lobt den 9. Deutschen Nachhaltigkeitspreis Forschung zum Thema urbane Bioökonomie aus. Anders als in den Vorjahren stehen diesmal nicht abgeschlossene Projekte, sondern innovative Ideen im Mittelpunkt. Diese sollen bei einem Makeathon am 18./19. Juni 2020 im BMBF entwickelt werden. Eine Bewerbung zur Teilnahme am Makeathon ist bis zum 30. April 2020 möglich.

Innerhalb eures bunten Netzwerks arbeiten Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen an der Entstehung eines nachhaltigen Lebensmittelsystems - deshalb richten wir unsere Einladung ganz gezielt an euch als bundesweites Netzwerk: Gesucht werden kreative Praktiker/innen und Querdenker/innen, einzelne Forscher/innen, Studierende und Doktorand/innen, Young Professionals, Unternehmer/innen, die in den relevanten Bereichen wie Wissenschaft sämtlicher Fachrichtungen, Gastronomie, Einzelhandel, IT, Logistik, Verwaltung, Einzelhandel, Abfall sowie Ver- und Entsorgung aktiv sind.

Zum Mitmachen und informieren schaut einfach [hier](#).

Abschlussarbeiten zu Solawi

Die [Literaturliste](#) wissenschaftlicher Abschlussarbeiten zu Solawi wurde aktualisiert. U.a. folgende Arbeiten sind neu hinzugekommen:

- Köster, Robert. 2018. *Kooperationen von Solidarhöfen Fördernde und hemmende Faktoren bei Betrieben in Deutschland*. Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Studiengang Öko-Agrarmanagement: Masterarbeit.
 - Löbbeling, Sophie. 2018. *Zukunftsfähige Wirtschaftsgemeinschaften – Übertragung des Community Supported Agriculture-Ansatzes (CSA) auf das Bäckerhandwerk (CSB)*. Fachbereich Oecotrophologie an der FH Münster: Masterarbeit.
 - Schneider, Maximilian. 2018. *Erfolgsfaktoren für die Umstellung eines landwirtschaftlichen Betriebes mit Getreideanbau auf Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi)/ Community Supported Agriculture (CSA)*. Justus-Liebig-Universität Gießen, Studiengang Umweltmanagement Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung: Bachelorarbeit.
-

! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir Mitmachen!

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ Petition: Nachhaltige Mehrwertsteuerreform

Petition für 'Nachhaltige Mehrwertsteuer-Reform - ökologische Wende für Nahrung, Kleidung, Verkehr und Energie' – Je mehr Menschen die Petition unterstützen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie Erfolg hat. [Hier](#) könnt ihr mehr über die Kampagne erfahren und unterzeichnen.

→ internationalen Aktionstag des bäuerlichen Widerstands am 17. April 2020 im Rheinland

Die nächsten Kampagnentreffen sind am 07.03. und 04.04.2020 in Bonn jeweils von 11-17 Uhr. Informationen findet ihr auf der [Webseite](#) und auf [twitter](#)

→ KLJB Bayern: Fachtagung zur Landjugend-Studie „Stadt. Land. Wo?“ erscheint

Eine Fachtagung am 24./25. April 2020 in Niederalteich wird mit Expertinnen und Experten über Impulse für Jugendarbeit, Regionalmanagement und Kommunalpolitik diskutieren.

Hier geht's zum [Einladungsflyer](#).

→ 1. Lüneburger Bodentag: Thema Regenerative Landwirtschaft

Freitag, 19. Juni 2020 im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum LBZ Echem

Fachvorträge und Vorträge aus der Praxis, Workshops, Ausstellung, Messe.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 50 Euro (im Falle einer Förderung: 35 €).

Im Beitrag sind Kaffee und Kuchen sowie das Mittagessen enthalten. Weitere Infos [hier](#).

→ Tagung zum [Trinkwasserschutz mit der Landwirtschaft](#)

-Zwischen Freiwilligkeit und Ordnungsrecht-

Am 30. Juni und 01. Juli 2020 in Hannover

Welche Wege zwischen Freiwilligkeit und Ordnungsrecht sind landwirtschaftlich praktikabel und schützen wirksam unsere Trinkwasserressourcen?

Wir laden Akteure aus Landwirtschaft, Wasserversorgung, Verwaltung und Beratung ein, die bestehenden Möglichkeiten zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Nachdem wir uns einem Überblick der verfügbaren Förderprogramme und Maßnahmen zum landwirtschaftlichen Gewässerschutz verschafft haben, möchten wir unter anderem mit Ihnen diskutieren:

- Welche Maßnahmen sind unter welchen Voraussetzungen besonders erfolgreich?
- Wie können diese Maßnahmen in einem sich wandelnden Rechts- und Förderkontext langfristig verankert werden?
- Welche Perspektiven bieten das novellierte Ordnungsrecht und die anstehende Reform der gemeinsamen Agrarpolitik?
- Wie lassen sich verfügbare Förderinstrumente zukünftig auf effizienten Schutz der Gewässer und Trinkwasserressourcen ausrichten?

Bei der Tagung mit offenen Workshops möchten wir konstruktive Antworten auf diese Fragen finden. Teilnehmer können zusätzlich eigene Anliegen einbringen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Unsere Einladung und die Anmeldung folgen voraussichtlich im April.

Weitere Infos: www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/trinkwasser-und-landwirtschaft/

→ Kongress Zukunft für alle: AUFRUF ZUR BETEILIGUNG

25. - 29. August 2020 auf dem Sportcampus der Universität Leipzig

Wie wollen wir 2048 leben? Wie werden wir wohnen, arbeiten, essen, uns fortbewegen? Wer sorgt sich um uns und wie stehen wir in Beziehung zueinander? Wie können wir eine Zukunft gestalten, die gerecht und ökologisch ist?

Wir laden Euch ein, Euch am Kongress Zukunft für alle zu beteiligen! Im Anhang findet Ihr den Call – bis zum 3. Mai könnt Ihr Euren Veranstaltungsvorschlag einreichen. Wir freuen uns über Workshops und verschiedene interaktive Formate, die sich mit einer Zukunft für alle beschäftigen. Mehr Infos im Call und unter www.zukunftfueralle.jetzt

Solawi-Termine/Veranstaltungen

2020

4. Saatgut- und Jungpflanzentag der Solawi Mainz

26.04.2020/ Klosterstr.85 / Mainz-Gondheim

Hallo, die Solawi Mainz lädt zu ihrem 4. Saatgut- und Jungpflanzentag ein. Der Erhalt und die Weiterentwicklung samenfester Gemüsesorten sind uns sehr wichtig und wir wollen das Bewusstsein über die Bedeutung dieses alten Gemeinguts wieder vergrößern, und über aktuelle Entwicklungen berichten.

Dazu haben wir verschiedene regionale Vereine, Betriebe und Initiativen eingeladen die zu diesem Thema aktiv sind. Neben Infomaterialien und Vorträgen gibt es mehrere Saatgutstände, Jungpflanzenverkauf, einen Tauschtisch für selbstvermehrtes Saatgut und Jungpflanzen, Crepes, kalte Getränke...

Ablauf

- 13.00 Beginn
- 14.00 Vortrag „CRISPR - neue Gentechnik-Wundertüte für die Landwirtschaft „ (Referentin: Annemarie Volling, Gentechnik-Expertin der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)
- 15.15 Vortrag und Rundgang „Das Konzept der solidarischen Landwirtschaft“ (Solawi Mainz e.V.)
- 16.00 Workshop Jungpflanzenanzucht (Michael Stork, Gärtnerei Sonnenberg, Wiesbaden)

Aussteller*innen:

- Ragna Stemmer (hunsruckerbiogemue.de)
- Regenbogenschmiede (regenbogenschmiede.net/)
- VEN (nutzpflanzenvielfalt.de/)
- Freie Saaten (www.freie-saaten.de)
- Saatgutbox Initiative Wiesbaden (facebook.com/sagutiniwi/)

- Botanischer Garten Uni Mainz (botgarten.uni-mainz.de/103.php)
- BUND – Wildpflanzen Saatgut (blumenwiesen.bund-rlp.de)
- Neustadt Garten (www.gartenfeld-mainz.de)

Basis-Kurs Solidarische Landwirtschaft

17.-19.07.20 auf Hof Tangsehl

Der Kurs richtet sich an Initiativen und Solidarhöfe im Aufbau, sowie an interessierte Einsteiger*innen (Erzeuger*innen und Verbraucher*innen) sowie Netzwerker und Menschen, die sich in ihrem beruflichen Kontext fortbilden wollen. Wir bieten eine fundierte Einführung in die Wirtschaftsform Solawi und gehen ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes heran. Auch die sozialen Aspekte als Kernelement der Solidarischen Landwirtschaft spielen eine wesentliche Rolle. Wir lernen mit verschiedenen Methoden und im lebendigen Austausch mit den Menschen vom Hof Tangsehl die Kernaspekte von Solawi kennen.

Unser Ziel ist, dass Ihr als Teilnehmende am Ende eine Vorstellung davon habt, wie Ihr eine Solawi selbst ins Leben rufen könnt, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet.

Weiterführende Beratung, Kontakte und Materialien werden wir zur Verfügung stellen.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.solidarische-landwirtschaft.org/beratung/fortbildungen/

SoLawi-Herbsttagung (Raum Kassel)

06. - 08.11.2020 Herbsttagung in der Nähe von Kassel/Tagungshaus Lebensbogen

2021

SoLawi-Frühjahrstagung (Raum Hannover)

12. - 14.02.2021 Herbsttagung in der Nähe von Hannover/Lebensgarten Steyerberg

SoLawi-Herbsttagung (Raum Kassel)

12. - 14.11.2021 Herbsttagung in der Nähe von Kassel/Tagungshaus Lebensbogen

Der nächste Redaktionsschluss ist am 18.04.2020

Hinweise zum Rundbrief und Impressum

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

→ Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

→ Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

→ Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet: http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Impressum:

Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. ; www.solidarische-landwirtschaft.org

[Mitglied werden](#) im Netzwerk Solidarische Landwirtschaft // [Spenden](#)